

Grober Unfug

Mainz, Rheinufer, Am Mittwochnachmittag erreicht uns die Mitteilung über sechs bis sieben Jugendliche, welche am Winterhafen auf Passanten zugehen, nah an diese herantreten und laut "Corona" rufen. Durch den Mitteiler wird versucht, die Gruppe von Jugendlichen am Ereignisort aufzuhalten. Sie entfernen sich jedoch von der Örtlichkeit. Die hinzugerufene Funkstreife trifft auf den Mitteiler und zwei weibliche Jugendliche, die der Gruppe angehörten, jedoch nicht aktiv auf die Passanten einwirkten. Die Personalien werden festgestellt. Die Polizei weißt an dieser Stelle darauf hin, dass solches Verhalten bei Antreffen mit nicht unerheblichen Bußgeldern (3. Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz) bestraft wird und je nach Ausprägung und Würdigung des Sachverhaltes, selbst eine strafrechtliche Relevanz nicht auszuschließen ist.

Spielzeugwaffe löst Großeinsatz aus

Mainz, Kaiserstraße, Mittwoch, 25.03.2020, 08:30 Uhr - 12:35 Uhr - Ein 28-Jähriger Mann aus der Mainzer Neustadt löst am Mittwochmittag einen größeren Polizeieinsatz aus. Als aufmerksame Mitarbeiter der Mainzer Entsorgungsbetriebe gegen 12:35 Uhr an einer roten Ampel in der Kaiserstraße warten müssen, fällt ihnen eine männliche Person am Fenster eines Mehrfamilienhauses auf, die mit einer Pistole aus dem geöffneten Fenster herumgefuchelt. Die Mitarbeiter der Stadt melden dies aus sicherer Entfernung sofort über den Polizeinotruf 110. Von der Führungszentrale der Mainzer Polizei wird hierauf ein größerer Polizeieinsatz koordiniert, in dessen Verlauf die betreffende Wohnung durch Polizeibeamte des Spezialeinsatzkommandos betreten und durchsucht wird. Neben dem Antreffen des 28-Jährigen Wohnungsinhabers, kann tatsächlich eine Schusswaffe sichergestellt werden. Bei der Waffe dürfte es sich nach erster Einschätzung allerdings um eine Spielzeugwaffe handeln. Eine abschließende waffenrechtliche Beurteilung steht derzeit noch aus. Der 28-Jährige hatte zudem noch Drogen in der Wohnung, die ebenfalls sichergestellt werden.

Einbruch in Klein-LKW - hoher Schaden

Wiesbaden, Lorcher Straße, 25.03.2020, 17:15 Uhr - 19:00 Uhr - (He) Gestern Abend brachen unbekannte Täter in Wiesbaden in der Lorcher Straße in einen geparkten Klein-LKW ein und verursachten einen Gesamtschaden von mehreren Tausend Euro. Zwischen 17:15 Uhr und

19:00 Uhr schlugen die Einbrecher die Scheibe der Beifahrertür des Iveco ein und ließen aus dem Innenraum eine Tasche mit einigen Tausend Euro Bargeld (!), ein Navigationsgerät und einen Akkuschauber mitgehen. Täterhinweise liegen nicht vor.